

461.

B e r i c h t

der Finanzdeputation A der zweiten Kammer

über Kap. 60 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1912/13, Landwirtschaftliche, gewerbliche und Handelsschulen, sowie allgemeine Ausgaben für Landwirtschaft und Gewerbe.

Eingegangen am 11. Mai 1912.

(Dekret Nr. 2, Landt.-Akten, Königl. Dekrete 2. Bd. Heft IX.
Mitteilungen der II. Kammer Nr. 12 bis 14 S. 343 flg.)

Allgemeine Bemerkungen.

Dieses Kapitel, das von jeher wegen der Behandlung wichtiger wirtschaftlicher Angelegenheiten ein bedeutsames genannt zu werden verdient, hat in der Finanzdeputation A lebhafteste Debatten und eingehendste Beratungen hervorgerufen. Es zeigte sich von neuem, daß es sich bei diesem Kapitel um vielseitige Interessen handelt und daß die Titel, in denen so bedeutende Geldmittel für die Landwirtschaft, die Industrie, für Handel und Gewerbe sowie um mannigfache damit verbundene Einrichtungen und Veranstaltungen angefordert werden, einer ganz besonderen und sorgfältigen Prüfung zu unterziehen wären, ehe sie Bewilligung finden. Wenn die einzelnen Beträge, die hier, man kann wohl sagen, für viele gemeinsame Interessen des ganzen Landes in Betracht kommen, schon im Voretat und auch im gegenwärtigen Etat wesentliche Steigerungen erfahren haben, so wächst damit für die Finanzdeputation im gleichen Maße die Verantwortung und es gilt für sie als strenge Richtschnur, eifrig darüber zu wachen, daß die erbetenen und zu bewilligenden Mittel auch sinngemäße Verwendung und gerechte Verteilung unter den verschiedenen Interessentengruppen finden.

Einnahmen.

Der Titel 1 sieht für Zahlungen von Banken und Kreditanstalten für Staatsaufsicht sowie Rückzahlungen auf Vorschüsse (Darlehen) aus Tit. 7 sowie Zinsen von solchen und verschiedene andere Einnahmen 16 800 M gegen 16 200 M im Voretat, mithin 600 M mehr, vor. Wenn in der Spalte nach der Rechnung auf 1910 auch ein wesentlich höherer Betrag zu lesen ist, so wurde doch angenommen, daß es richtiger und vorsichtiger wäre, die Einnahmen wie oben angegeben einzustellen, da diese sehr schwankend sein könnten. Hierauf wurde der Titel 1 einstimmig genehmigt.

Ausgaben.

In Tit. 2 a werden zunächst für Aufsichtsbeamte, Direktoren und Lehrer 26 378 M, gegen 23 745 M im Voretat, mithin 2633 M mehr, verlangt. In der Erläuterungsspalte ist diese vermehrte Ausgabe genügend motiviert und hängt in der Hauptsache zusammen